

# Grabbe verabschiedet die Abiturienten

**Abschluss:** Der Andrang in der Aula ist groß, als die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse erhalten

**Detmold** (rb). 85 Abiturientinnen und Abiturienten des Grabbe-Gymnasiums haben es geschafft: Am Samstag bekamen sie während einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums ihre Abiturzeugnisse überreicht. Eine Absolventin konnte sich indes ganz besonders glücklich schätzen: Nora Schönlau war die Einzige ihres Jahrgangs, die das Abitur mit dem Notendurchschnitt 1,0 erreichte.

Zur Feier des Tages wohnten viele Familienmitglieder und Freunde der Zeremonie bei. Für manche von ihnen blieb dabei nur ein Platz auf den Treppenstufen oder ein Stehplatz am Rand des Saals, so groß war der Andrang bei der diesjährigen Verabschiedung. „Schule war für Sie immer mit dem Stichwort Arbeit verbunden. Doch heute liegt das alles erst einmal hinter Ihnen. Lassen Sie sich ordentlich feiern“, entgegnete Anja Vothknecht, die kommissarische Schulleiterin des Grabbe der Abiturientia bei ihrer Eröffnungsrede. Vothknecht betonte, dass die Lehrkräfte stets versucht hätten, die Schüler in allen Fragen und bei allen Problemen bestmöglich zu unterstützen und wünschte den Absolventinnen und Absolventen alles Gute für den weiteren Lebensweg. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am



**Auszeichnung:** Nora Schönlau schafft das Abitur mit dem Notendurchschnitt 1,0. Glückwünsche gibt es von der kommissarischen Schulleiterin Anja Vothknecht.

FOTO: RAPHAEL BARTLING

Grabbe-Gymnasium hätten sich die Abiturientinnen und Abiturienten in jedem Fall ein gutes Fundament erarbeitet, auf das es nun aufzubauen gilt.

Die Stufenleiterinnen Robina Schirp und Frauke Wormuth blickten als „Stufen-Muttis“ in einem liebevollen Vortrag noch einmal auf die gemeinsamen Zeiten mit ihrer Oberstufe zurück, in der sie „gebangt, gelitten, sich aber auch oft gefreut“ hätten. „Mit dem bestandenen Abitur stehen euch viele Türen offen. Wir wünschen euch, dass ihr auf eurem Weg Menschen an eurer Seite haben werdet, die euch

anfeuern, euch motivieren und euch mit gutem Rat zur Seite stehen.“ Stufensprecherin Pauline Depping sprach wohl vielen ihrer Klassenkameradinnen und -kameraden aus der Seele, als sie sich fragte, was sie in den nächsten Wochen – ohne all die Hausaufgaben – wohl mit der dazugewonnenen Freizeit anfangen sollte. Und doch blickte sie auch mit etwas Wehmut auf die vergangenen Schuljahre zurück und entgegnete ihren Mitschülern: „Mit euch war Schule nicht nur Unterricht, sondern eine wundervolle Zeit, die mir immer in Erinnerung bleiben wird.“

LZ vom 9.7.2019